



Institut für Sozialwissenschaften
GENEHMIGTES PROTOKOLL

des öffentlichen Teils
der 8. ordentlichen Sitzung
des Institutsrats Sozialwissenschaften am 28. November 2018,
von 14:03 Uhr bis 15:48 Uhr im Raum A6 4-411

Stimmberechtigte Institutsratsmitglieder:

Prof. Dr. Martin Heidenreich, Prof. Dr. Gesa Lindemann, Prof. Dr. Torsten J. Selck, Prof. Dr. Markus Tepe, Richard Preetz, Petra Oetken-Brinkmann, Meriel O. Ott

Gäste:

Christine Meyenberg, Dr. Norbert Gestring, Dr. Sven Rößler, Prof. Dr. Katharina Block, Prof. Dr. Jannika Mattes, Cornelia Hinrichs, Sabine Hoffmann, Hannah Nordmann, Prof. Dr. Tonio Oeffering

Protokoll: Silvia Kreysing

TOP 1 Regularia

Herr Heidenreich begrüßt die Anwesenden zur 8. ordentlichen Sitzung des Institutsrats und stellt die rechtzeitige Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorliegende Tagesordnung wird beantragt und unter Aufnahme von TOP 10 Internationalisierung der TOP 10 Profilpapier W2 Politische Theorie wird gestrichen **einstimmig genehmigt**.

Die neue Tagesordnung lautet:

TOP 1	Regularia	Drs.-Nr.
	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit Beschlussfassung über die Tagesordnung Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24. Oktober 2018	32/18
TOP 2	Berichte, Anfragen, Eilentscheide	33/18

TOP 3	Bericht IFS – Herr Hillebrand	
TOP 4	Lehrplanung Sommersemester 2019	
TOP 4.1	Anträge auf Erteilung von Lehraufträgen	34/18
TOP 4.2	Anträge auf Genehmigung von Teilnehmerbeschränkungen	35/18
TOP 4.3	Genehmigung von Blockveranstaltungen	36/18
TOP 5	Anträge SQM-Mittel	37/18
TOP 6	Vertiefungsbereich Bachelor	
TOP 7	Werbemaßnahmen Master Sozialwissenschaften	
TOP 8	Nachwahlen Gremien und Beauftragte der FK I	38/18
TOP 9	Antrag SEE	39/18
TOP 10	Profilpapier W2– Politische Theorie– Internationalisierung	
TOP 11	Verschiedenes	

Das Protokoll der Sitzung vom 24. Oktober 2018 wird mit einem Abstimmungsergebnis von 7:0:0 **beschlossen**.

TOP 2 Berichte und Anfragen

Herr Heidenreich berichtet:

- Am 15.11.2018 ist Frau apl. Prof. Dr. Ilse Dröge-Modelmog verstorben. Sie war langjähriges Mitglied des damaligen Instituts für Soziologie und Sozialforschung.
- Herr Prof. Dr. Tonio Oeftering ist am 15.11.2018 Vater einer Tochter geworden. Das Institut gratuliert herzlich zum Nachwuchs.
- Prof. Dr. Jannika Mattes gewinnt den Niedersächsischen Wissenschaftspreis des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur. Das Institut gratuliert Frau Mattes herzlich zu diesem Erfolg!
- Am 05.12.2018 lädt die Fachschaft SoWi herzlich zur Weihnachtsfeier ein. Die Feier findet ab 16 h im Institutsraum A6 4-411 statt.
- Der Antrag an die DFG auf Einrichtung eines Graduiertenkollegs zum Thema Neuerfindung von Solidaritäten, der von einigen Hochschullehrer*innen des Instituts gestellt wurde, wurde abgelehnt. Es wird für den 09.01.2019 14-16 Uhr ein Professorium organisiert, um über die weiteren Schritte nachzudenken.
- Im Rahmen der Strukturplanungsgespräche hat das Präsidium der Fakultät eine detaillierte Liste mit 49 Arbeitsaufträgen zugeleitet. Die das Institut betreffenden Punkte sind schon weitgehend erledigt. Ein Punkt betrifft die Ausarbeitung eines Profilpapiers für eine BMBF-Tenure-Track Professur Soziologische Theorie und Digitalisierung, ein anderer das von Frau Lindemann vorgeschlagene Digitalisierungscluster, über das auch am 9.1.19 geredet werden soll.
- Am 20.02.2019 ist der Präsident im FKR, Fragen können bis zum 15.01.2019 gesammelt werden und gebündelt an die unsere Geschäftsstelle weitergeleitet werden.
- Pilotprojekt Lehrdeputatsverwaltung per stud.ip geplant.

- Aktueller Stand zum Rücklagenmanagement: 1) Limitierung des (ungeplanten) Übertrages (ab Jahresabschluss 2019): 20 % der gebildeten HH Reste werden am Jahresende abgezogen und einem zentralen „Förderpool“ zugeführt. 2) Limitierung der Rücklagen insgesamt mit Basis des jährlichen Budgets (ab 2019): 20 % des zugewiesenen Globalbudgets dürfen zunächst als Rücklagen in den Fakultäten verbleiben. Dieses Ziel ist Stufenweise linear in 3 Jahren zu erreichen und soll mit Maßnahmen der Strukturplanung verbunden werden. 3) Verwendung von bislang zentral einbehaltenen Budgetanteilen (Tarifsteigerungen 2016 und 2017) für gesamtuniversitäre Zwecke (z.B. für Infrastrukturmaßnahmen und zentralen Förderpool)

TOP 3 Bericht Helmholtz Institut

Herr Hillebrand, der Direktor des HIFMB, stellt das neue Helmholtz Institute for Functional Marine Biodiversity, Oldenburg vor und verweist auf mögliche Kooperationen insbesondere mit der Professur für Maritime Governance (an deren Besetzung Herr Tepe und Herr Heidenreich teilgenommen haben – sowohl in der Lehre als auch in der Forschung (etwa in einem Projekt, das gegenwärtig gemeinsam mit Frau Mattes konzipiert wird und in dem es um Inselökologien geht).

TOP 4 Lehrplanung für das Sommersemester 2019 (Drs. 34-36/18)

Es liegen mit Drs- 34-36/18 folgende Anträge für das Sommersemester 2019 vor:

4.1 Anträge auf Erteilung von Lehraufträgen

Name, Vorname, Titel	Titel der Veranstaltung (Modul)	LV S	nach §
Broschinski, Sven	Schwerpunkt Arbeitsmarkt (Lehrsprache Englisch) (sow927)	1	34
Gestring, Norbert, Dr.	Einführung in die Stadtsoziologie (sow250/sow253 – äquiv. Sow270/MM2 PoWi)	2	31 Abs. 2
Timm, Andreas, Dr.	Qualitative Sozialforschung (sow275)	2	32 Abs. 1
Molitor, Sabine, Dip.-Pol.	Politik im Fernsehen, AG	2	34
Molitor, Sabine, Dip.-Pol.	Politik im Fernsehen	2	34
Pohlig, Matthias	Schwerpunkt Arbeitsmarkt (Lehrsprache Englisch) (sow927)	1	34
Ponel, Thomas	Nachhaltige Stadtentwicklung als Themenfeld im Sachunterricht (isb229)	2	34

Abstimmung: 7:0:0

4.2 Anträge auf Genehmigung von Teilnehmerbeschränkungen

Name, Vorname, Titel	Titel der Veranstaltung (Modul)	T N	Begründung des Antrags (zusammengefasst)
Barth, Jonas	Wie Digitalisierung unser Leben ändert. Qualitative Erforschungen eines Megatrends (Lehrforschung I)	25	Das Format der Lehrforschung ist sehr betreuungs- und arbeitsintensiv. Die kleinere Gruppengröße mit bis zu 25 TN sorgt für eine höhere Qualität der Lehrveranstaltung.
Block, Katharina	Kolloquium (bam/mam + sow924)	10	Kolloquien von JuniorprofessorInnen haben lediglich eine Semesterwochenstunde. In diesem zeitlichen Rahmen ist es nur sinnvoll möglich, maximal zehn Abschlussprojekte angemessen zu diskutieren.
Jankowski, Michael	Rechtspopulismus in Europa im Vergleich (Lehrforschung Teil I)	25	Das Format der Lehrforschung ist sehr betreuungs- und arbeitsintensiv. Die kleinere Gruppengröße mit bis zu 25 TN sorgt für eine höhere Qualität der Lehrveranstaltung.
Molitor, Sabine, Dip.-Pol.	Politik im Fernsehen (1 Seminar und 1 AG)	20	Die Veranstaltungen finden größtenteils im Studio statt, welches nur über 20 Plätze verfügt.
Preetz, Richard	Familiendynamiken und Kinderwelten (Lehrforschung Teil I)	25	Das Format der Lehrforschung ist sehr betreuungs- und arbeitsintensiv. Die kleinere Gruppengröße mit bis zu 25 TN sorgt für eine höhere Qualität der Lehrveranstaltung.

Abstimmung: 7:0:0

4.3 Anträge auf Genehmigung einer Blockveranstaltung

Name, Vorname, Titel	Titel der Veranstaltung (Modul)	Begründung des Antrags (zusammengefasst)
Dr. Gestring, Norbert	New York interdisziplinär (mit Exkursion nach New York) (sow250/253 Vertiefungsfach neu – äquiv. Sow270/MM2 PoWi)	Das Seminar findet in OL und NY statt. Daher sind die üblichen wöchentlichen Termine nicht möglich. Es nehmen nur Studierende teil, die sich bereits im SoSe 2018 dazu angemeldet haben und über die Form <i>Blockveranstaltung</i> informiert waren.

Kim, Taehee		Didaktische Gründe. Forschungsorientierte Vermittlung der Inhalte und Techniken von Computational Social Science. Um unterschiedliche Kenntnisstände der TN bei der Vermittlung der Programmier Techniken angemessen berücksichtigen zu können, werden die Lehrinhalte in drei jeweils 2-tägigen Sitzungen mit Arbeitsaufgaben zwischen den Sitzungen angeboten.
-------------	--	--

Abstimmung: 7:0:0

TOP 5 Anträge SQM (Drs. 37/18)

Mit Drs. SoWi 11/18 hat Frau Prof. Dr. Katharina Block einen Antrag auf Sachkosten über 500,- € für einen Gastvortrag von Dr. Jing Zeng der Universität Zürich am 11.12.2018 beantragt.

Mit Drs. SoWi 12-18 und SoWi 13-18 beantragt Herr Prof. Dr. Schnettler eine Aufstockung einer LfbA E 13 um je 15% für den Zeitraum 1.4.-30.9.2019 in einer Gesamthöhe von € 13.800,-.

Der Institutsrat beschließt die eingereichten Anträge auf SQM **einstimmig 7:0:0**.

TOP 6 Vertiefungsbereich Bachelor

Die Neustrukturierung der Vertiefungsfächer ist zu folgendem Ergebnis gekommen:

- Zusammenfassung der Vertiefungen in „Bindestrichsoziologien“
- Veranstaltungstitel werden nicht mehr als „Vertiefung“ genutzt
- Aus 20 wurden nun 10 Vertiefungen

Folgende Konsequenzen ergeben sich hieraus:

- Änderung der Modulbeschreibungen
- Die Seminarbeschreibungen aller Veranstaltungen müssen rechtzeitig zur Veröffentlichung des Lehrangebots zur Verfügung gestellt werden
- Änderungen der Modulteile und LV-Gruppen in Stud.ip

Wunsch der Studierenden:

- Titel der Vertiefung soll auf der Notenübersicht stehen, nicht nur Modul sow250/252/253/254 Vertiefungsfach.

Leider gibt es hier aktuell kein automatisiertes Verfahren in der Prüfungsdatenbank, das diesen Wunsch erfüllen könnte. Zu dieser Problematik wird sich Frau Oetken-Brinkmann mit Frau Neemann in Verbindung setzen.

TOP 7 Werbemaßnahmen Master Sozialwissenschaften

Herr Heidenreich, Frau Mattes und Frau Lindemann werden gemeinsam den Flyer zum Masterstudiengang Sozialwissenschaften aktualisieren. Weiter wird festgehalten,

dass auch das Informationsschreiben für die Studierenden im Frühjahr aktualisiert werden soll und weitere Werbemaßnahmen ins Leben gerufen werden sollen.

TOP 8 Nachwahlen Gremien und Ausschüsse

Für den Promovendi AROWI wurde Herr Richard Preetz als Vertreter benannt.

Abstimmung: 7:0:0

Statusgruppe WM: 2:0:0

Für die Fachstudienberatung wurde Herrn Prof. Dr. Tonio Oeftering benannt.

Abstimmung: 7:0:0

Statusgruppe HL: 4:0:0

Beide nehmen das Amt mit sofortiger Wirkung an.

TOP 9 Antrag Graduiertenkolleg SEE

Herr Tepe berichtet über den aktuellen Stand des Antrags für das Graduiertenkolleg SEE und das voraussichtlich geplante Gesamtvolumen der Finanzierung. Vom Institut seien etwa 212.000 Euro für drei Jahre zu tragen. Diese Mittel sind vorgesehen für die nicht vom Präsidium getragenen Kosten für drei Doktorandenstellen, Sachmittel und die anteiligen Kosten für eine Koordinationsstelle. Es ist unklar, wie die Gesamtfinanzierung getragen werden soll. Der Institutsrat diskutiert ausführlich, das Kostentableau und die Finanzierungsgrundlage.

Herr Tepe deutet an, dass diese Kosten zu 2/3 auf die Fakultät und zu 1/3 auf das Institut umgelegt werden könnten. Das Institut bittet ihn, dies mit dem Dekanat zu klären. Die Koordinationsstelle sollte nach Meinung des IRs auf die FK II umgelegt werden und die Reisekosten sind im Vergleich zu den Mitteln, die anderen wissenschaftlichen Mitarbeitern des Instituts zur Verfügung stehen, deutlich zu hoch. Herr Tepe wird gebeten, im SEE-Cluster die Möglichkeit einer anderen Kostenverteilung abzuklären.

TOP 10 Internationalisierung

Da Frau Bruns an der Sitzung nicht teilnehmen kann, stellt Herr Heidenreich die von ihr vorbereitete Übersicht über die bestehenden Kooperationen vor. Herr Tepe fasst zusammen, dass im Bereich der Internationalisierung aktive und inaktive Partnerschaften insgesamt wieder weiter ausgebaut und gepflegt werden müssen.

Hierzu gehören unter anderem:

- Die Evaluierung inaktiver Partnerschaften
- Festlegung und Ausbau der Kontakte
- Die Erschließung neuer Kontakte

Laut Frau Ott fehlen weitere englische Angebote, zusätzliche Themengebiete und nicht nur das bisherige Kernangebot. Frau Mattes merkt an, dass man die angebotenen Lehrveranstaltungen nach der bisherigen teilnehmenden Studierenden realistisch betrachten müsse. Da hier weiterer Klärungsbedarf besteht, wird sich Herr Tepe erforderliche Informationen einholen und der TOP wird in die Sitzung im Januar vertagt.

TOP 11 Verschiedenes

Herr Heidenreich bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit und wünscht allen Anwesenden eine schöne Adventzeit und einen guten Jahreswechsel.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und die Sitzung wird beendet.

gez.
Prof. Dr. Martin Heidenreich
Institutsdirektor

gez.
Silvia Kreysing
Protokoll

Oldenburg, 20. Dezember 2018